

## Lars Allmächtig



Die Sympathie für **Lars Klingbeil** schmilzt allmählich dahin. „*Flieg nicht zu hoch, mein kleiner Freund*“, sang **Nicole** schon 1981. Da wussten wir längst von **Ikarus**, dass man böse abstürzen kann. Klingbeil hat allerdings seine Flügel, vor allem den linken, nicht mit Wachs befestigt.

Natürlich ist es wichtig, dass starke Persönlichkeiten an den Spitzen der Parteien stehen. Sie sollten sich aber nicht zu kleinen Diktatoren entwickeln. Klingbeil marschiert durch, als hätte es den 23. Februar 2025 nicht gegeben, an dem die SPD mit 16,4 Prozent auf Platz Drei landete, ein Minus von 9,3 Punkten zu 2021.

Ohne eine Sekunde Demut zu zeigen, ordnete er sofort das Personalltableau. Natürlich bleibt er Vorsitzender, wer denn sonst! Und nicht nur das, natürlich auch zusätzlich Fraktionsvorsitzender, bevor ein anderer auch nur darüber nachdenken konnte. Und als es



um die SPD-Ministerriege ging, die am 5. Mai auf dem EUREF-Campus offiziell vorgestellt wurde, hatte Klingbeil für sich schon vorher entschieden und öffentlich gemacht, dass er Vize-Kanzler und Finanzminister wird.

Wer war aber in der Ministerreihe die Dame mit den schwarzen Haaren und der Brille? Richtig! Das Opferlamm namens **Saskia Esken**. Sie ist nicht die erste Parteivorsitzende, die kalt abserviert wurde, und das in der Partei, die wie kaum eine andere für Solidarität steht, aber eben nicht untereinander. Natürlich kann man darüber streiten, ob Esken diejenige ist, die die Partei nach dem Absturz wieder nach

oben bringen könnte. Vielleicht wäre sie aber eine passable Ministerin geworden. Lars Allmächtig hatte sie nicht auf dem Zettel, auf seinem Zettel, denn nur dieser gilt.

Aus dem Hut zauberte er, in der ihm eigenen Geschwindigkeit, schon die Nachfolgerin. **Bärbel Bas** ist die neue Allzweckwaffe der SPD-Frauen. Esken hatte kaum ihren Satz, dass sie nicht erneut kandidieren werde, ausgesprochen, da stand ihre Nachfolgerin schon fest. Vermutlich hatte das Klingbeil schon vorher entschieden.

Bundesregierung und Partei fest im Griff der beiden Parteivorsitzenden. Dagegen ist vom Grundsatz her nichts zu sagen.

Vom 27. bis 29. Juni 2025 findet in Berlin der nächste Bundesparteitag der SPD statt, auf dem Klingbeil und Bas zu Vorsitzenden gewählt werden sollen/wollen. Es müssen keine Wetten abgeschlossen werden, dass das Ergebnis von Bas besser sein wird als das von Klingbeil. Abwählen werden ihn die Genossen nicht, aber ein wenig bestrafen.

Ab und zu sollte man den nervigen und ziemlich abgenutzten Sozialarbeiterspruch „*Wir müssen alle mitnehmen*“ nicht vergessen. Klingbeil überzieht seine Basta-Mentalität. Immer an Nicole denken: „*Flieg nicht so hoch, mein kleiner Freund, die Sonne brennt dort oben heiß, wer so hoch hinauswill, der ist in Gefahr. Flieg nicht so hoch, mein kleiner Freund, glaub' mir, ich mein es gut mit dir, keiner hilft dir dann...*“

**Ed Koch**  
(auch Fotos)